

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Mittwoch,
28.01.2026, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Ausschussvorsitzende:	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussvorsitzender:	Karl-Heinz Funke
Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke Anja Ender Johannes Klawon Walter Langer Dr. Christoph Meßner Stefan Schäfer
Grundmandatsinhaber/in:	Jost Etzold
stellv. Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Bernd Piper Ulrike Strehlke-Zobel
Ratsmitglieder:	Norbert Ahlers Sigrid Busch Regina Mattern-Karth
von der Verwaltung:	Heiko Eilers Sören Krieghoff Annika Schotter Michael Tietz
Gäste:	Bianca Fahrenheit Noémie Fernandez Kira Vogelsang

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 29.09.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen
Vorlage: 264/2025

- 6.2 Ferienbetreuung 2026
Vorlage: 265/2025
- 6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2026
Vorlage: 266/2025
- 6.4 Berechtigungsausweis 2026
Vorlage: 267/2025
- 6.5 Tag der älteren Generation 2026
Vorlage: 268/2025
- 6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2026
Vorlage: 269/2025
- 6.7 Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2026
Vorlage: 002/2026
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Antrag der Fraktion ZUKUNFT VAREL auf Ausarbeitung von Finanzierungsmodellen für die Sprachvorschule Kunterbunt
- 8.2 Vorstellung Seniorenbetreuung in der Stadt Varel

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski stellt die Tagesordnung fest.

TOP 8.2 wird einvernehmlich vorgezogen.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 29.09.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 29.09.2025 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

**5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

**6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen
Vorlage: 264/2025**

Die Stadt Varel hat im Jahr 2025 insgesamt 69 neue Asylbewerber aufgenommen. Die vom Land festgesetzte Aufnahmequote bis zum 31.03.2026 ist von der Stadt Varel auch bereits erfüllt. Jedoch werden vermehrt Ukrainer neben der festgesetzten Aufnahmequote zugewiesen. Ebenso kann sich die Anzahl der Aufnahmequote aufgrund der bekannten Krisensituationen in der Welt jederzeit erhöhen.

Die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber ist für alle Beteiligten nach wie vor eine enorme Herausforderung.

Wohnungsangebote gibt es kaum noch. Einzelne Wohnungen stehen nicht mehr zur Verfügung.

Die Wohnungsmarktlage ist nicht nur in Varel weiterhin sehr angespannt.

Für den Notfall steht uns noch die Flüchtlingsunterkunft in Varel-Obenstrohe, der alte Edeka Markt (Ecke Mühlenteichstraße/Achter de Gast), zur Verfügung. Bis zu 60 Geflüchtete können hier aufgenommen werden. Hier können wir ohne große Vorlaufzeit sofort tätig werden.

Der Mietvertrag wurde nach Zustimmung durch den Landkreis Friesland bis zum 31.12.2026 verlängert.

Eine Aufnahme in dieser Einrichtung ist allerdings mit erheblichen Kosten verbunden (Sicherheitsdienst, Reinigung).

Für die in den vergangenen Jahren aufgenommenen Flüchtlinge besteht nach wie vor ein Integrationsbedarf. Hier unterstützen die Integrationslotsen mit großem persönlichem Einsatz die Integrationsbemühungen der Flüchtlinge, auch durch freiwillig angebotene Sprachkurse. Allerdings hat sich die Anzahl der Integrationslotsen stark verringert. Die Stadt Varel möchte jedoch, wie in den vergangenen Jahren, die Aufwendungen der Integrationslotsen sowie entsprechende Projekte weiterhin fördern. Es wird vorgeschlagen, im Jahr 2026 für die Arbeit der Integrationslotsen einen Betrag in Höhe von 3.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski bedankt sich im Namen dieses Ausschusses für die wertvolle Arbeit der Integrationslotsen.

Beschluss:

Die Stadt Varel fördert das Projekt der ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen durch Übernahme der aus dieser Tätigkeit entstehenden Kosten und Aufwendungen mit einem Betrag in Höhe von jährlich bis zu 3.500,00 €. Die Kostenerstattung erfolgt auf Antrag bei der Verwaltung. Die Antragstellung hat vor Eingang der Kostenverpflichtung zu erfolgen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.2 Ferienbetreuung 2026

Vorlage: 265/2025

Die Stadt Varel bietet seit einigen Jahren eine Ferienbetreuung an. Weiterhin erfolgt ein Betreuungsangebot in den Oster-, den Sommer- sowie in den Herbstferien. In den Sommerferien wird eine Betreuung von 5 Wochen angeboten. Die Betreuungsangebote im Jugend- und Vereinshaus Weberei wurden in 2025 von 163 Kindern in Anspruch genommen. Hervorzuheben ist das Engagement der Betreuungskräfte, die ein unterhaltsames Programm für die Kinder zusammengestellt hatten, u. a. eine Fahrt in die Spielstadt Wangerland. Von den Eltern erfolgten nur positive Rückmeldungen.

Herr Eilers teilt mit, dass die angedachte Ferienbetreuung im Rahmen der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab dem 01.08.2026 noch nicht geklärt ist. Der Landkreis Friesland hat die Volkshochschule mit der Umsetzung beauftragt. Bisher hat die Verwaltung der Stadt Varel keine genauen Informationen über den Ablauf erhalten. Am 12.02.2026 findet ein Termin mit dem Landkreis Friesland zur möglichen Klärung statt. Voraussichtlicher Beginn der Ferienbetreuung für die Erstklässler im Schuljahr 2026/2027 durch den Landkreis Friesland über die Volkshochschule sind die Herbstferien 2026.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2026 in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien eine Ferienbetreuung in gewohnter Weise anzubieten.

Beschluss:

Die Stadt Varel bietet in den Osterferien in der Zeit vom 23.03.2026 bis zum 02.04.2026, in den Sommerferien in der Zeit vom 06.07.2026 bis 07.08.2026 und in den Herbstferien in der Zeit vom 12.10.2026 bis 23.10.2026 eine Ferienbetreuung in den Räumen des Jugend- und Vereinshauses Weberei an. Die Kosten für eine Betreuungswoche werden auf 60,00 € festgesetzt. Die ungedeckten Kosten trägt die Stadt Varel.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2026

Vorlage: 266/2025

Es wird vorgeschlagen, auch in den Sommerferien 2026 eine Ferienfreizeitaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren durchzuführen. Die entsprechenden Ferienaktivitäten sollen, wie in den Vorjahren, durch die ortsansässigen Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen organisiert und angeboten werden. Ferner werden auch Angebote der Stadtjugendpflege mit in die Ferienfreizeitaktion 2026 einbezogen.

Von den Veranstaltungsteilnehmenden sind angemessene Kostenbeiträge zu verlangen. Eine Beteiligung in Höhe von mindestens 40 % der Gesamtkosten (je Veranstaltung) ist als angemessen anzusehen.

Insgesamt wurden 91 Aktionen/Veranstaltungen in 2025 durchgeführt. So konnten

1.226 Plätze vergeben werden. Besonders die Familienfahrt nach Norderney im Juli 2025 mit über 200 Teilnehmenden wurde sehr gut angenommen.

In diesem Jahr soll auch wieder eine Ferienfreizeitfahrt über mehrere Tage durch die Jugendpflege der Stadt Varel organisiert werden

Der in den vergangenen Jahren ausgegebene Jugendbadepass mit 10 Eintrittskarten für das DanGastQuellbad soll erneut aufgenommen werden. Der Jugendbadepass ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren auszugeben. Die Geltungsdauer der Freikarten (Tageskarten) soll auf den Zeitraum der Sommerferien (02.07. bis zum 12.08.2026) festgelegt werden.

1.017 Jugendbadepässe wurden in 2025 ausgestellt bei 3.460 Berechtigten.

1.349-mal wurde daraus der freie Eintritt in den Sommerferien in Anspruch genommen.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski stellt im Namen ihrer Fraktion „ZUKUNFT VAREL“ den Antrag, die Gültigkeit des Jugendbadepasses über die Sommerferien hinaus auch für die Herbstferien 2026 zuzulassen.

Ratsfrau Mattern-Karth befürwortet ebenfalls die Ausweitung der Nutzung des Badepasses auf die Herbstferien 2026.

Nach reger Diskussion wird über den Änderungsantrag, die Geltungsdauer des Jugendbadepasses auf die Herbstferien 2026 auszuweiten, abgestimmt.

Beschluss:
Einstimmiger Beschluss

Auf Vorschlag von Bürgermeister Wagner wird dem Protokoll eine Auswertung der Schwimmfähigkeit der Vareler Grundschüler beigefügt.

Beschluss:

Die Stadt Varel veranstaltet in den Sommerferien 2026 eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren (Stichtag für die Altersbegrenzung: Geburt nach dem 31.12.2007). Ortsansässige Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen sind aufzufordern, eigenverantwortliche Ferienaktivitäten anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Die dafür entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen. Teilnehmer an den Veranstaltungen sollen in der Regel einen angemessenen Kostenbeitrag (ca. 40 % der Gesamtkosten) leisten.

Im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Jugendbadepass mit 10 Tagesfreikarten für das DanGastQuellbad auszugeben. Die Ausgabe des Jugendbadepasses erfolgt an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. Die Geltungsdauer der Freikarten ist auf den Zeitraum der Sommer- und Herbstferien 2026 festzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.4 Berechtigungsausweis 2026 **Vorlage: 267/2025**

Der Berechtigungsausweis 2025 wurde seit dem 03.03.2025 an insgesamt 849

Berechtigte ausgegeben. Davon 534 an Erwachsene und 315 an Kinder.

Der Berechtigungsausweis wird seit 2018 wahlweise in 4 Varianten angeboten. Diese Wahlmöglichkeit wurde in 2025 wie folgt in Anspruch genommen:

	Erwachsene	Kinder
Variante I (bisheriges Angebot)	0	0
Variante II (2 Gutscheine Nordwest-Bahn statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	245	84
Variante III (je 2 Freikarten Niederdeutsche Bühne statt Gutschein Nordwest-Bahn)	1	0
Variante IV (12 x freier Eintritt Quellbad und Hallenbad statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	288	231
Summe	534	315

Für das Jahr 2023 betragen die Gesamtausgaben 11.028,78 €. Für 2024 sind insgesamt 8.306,22 Euro an Ausgaben angefallen.

In 2025 sind Gesamtkosten in Höhe von 7.300,70 € entstanden.

Beschluss:

Die Stadt Varel gibt im Jahr 2026 einen Berechtigungsausweis mit folgenden Angeboten in vier verschiedenen Ausführungen zur Auswahl aus:

Ausführung a)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. eine Freikarte für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
7. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung b)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 2 Gutscheine für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung c)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. zwei Freikarten für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung d)

1. je 12 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Der Berechtigungsausweis wird an Personen mit geringem Einkommen (getrennt für Erwachsene und Kinder) ausgegeben.

Als Personen mit geringem Einkommen gelten Einzelpersonen bzw. Familien/ Wohngemeinschaften, deren Einkommen 120% des Bedarfssatzes für Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII unterschreitet.

Die entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel getragen.

Soweit es sich um städtische Leistungen handelt, sind die Kosten haushaltsintern zu verrechnen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.5 Tag der älteren Generation 2026 Vorlage: 268/2025

Der Tag der älteren Generation 2025 im Friesenhof Varel fand am 20.03.2025 und 21.03.2025 statt.

Teilgenommen haben:

Donnerstag, den 20.03.2025	68 Senioren
Freitag, den 21.03.2025	<u>67 Senioren</u>
	<u>135 Senioren</u>

Die Programmgestaltung umfasste die Darbietung des Musik-Duos Irmi und Freddy.

Durch das Programm führte die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst.

An Kosten sind insgesamt 3.179,10 € entstanden.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2026 die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation anzubieten. Als Termine sind Donnerstag, der 16.04.2026 und Freitag, der 17.04.2026 bereits vorgemerkt.

Beschluss:

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation werden im Jahr 2026 von der Stadt Varel organisiert. Die Kosten für das Programm und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel getragen. Die örtlichen Vereine und Verbände sind bei der Programmgestaltung so weit wie möglich zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2026

Vorlage: 269/2025

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst, organisiert den Altenbesuchsdienst in der Stadt Varel schon seit einigen Jahren.

Aktuell betreuen 18 ehrenamtlich Tätige 23 Seniorinnen und Senioren in Varel.

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten für den Betreuungsdienst eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Aufwandsentschädigung weiterhin monatlich 40,00 € beträgt.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski würdigt die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich Tätigen und sprach diesen im Namen dieses Ausschusses ihren Dank dafür aus.

Beschluss:

Der Altenbesuchsdienst in Varel wird im Jahr 2026 fortgesetzt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.7 Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2026

Vorlage: 002/2026

Am 15.11.2018 wurde durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Varel seinerzeit die dauerhafte Gewährung eines Zuschusses in Höhe von jährlich 500,00 € an die Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland, vorbehaltlich zur Verfügung ste-

hender Haushaltsmittel, beschlossen.

Für die Jahre 2023 und 2024 wurden von der Arbeitsloseninitiative jeweils 900,00 € beantragt. Diese Zuschüsse wurden von der Stadt Varel gewährt. Im vergangenen Jahr 2025 wurden 2.000,00 € beantragt, ein mehrheitlicher Beschluss erfolgte über die Gewährung eines Zuschusses über 1.000,00 €.

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland beantragt mit Schreiben vom 30.12.2025 einen Zuschuss für das Jahr 2026 in Höhe von 2.400,00 €.

Der Antrag wird gleichbleibend wie in den Vorjahren u. a. damit begründet, dass durch die stark gestiegenen Unterhalts- und Wohnkosten Ratsuchende oftmals nicht mehr in der Lage sind, ohne staatliche Unterstützung sich selbst oder ihre Familien zu versorgen. Der Beratungsbedarf stellt sich somit weiterhin erhöht dar.

Nach ausführlicher Diskussion wird aus dem Ausschuss heraus vorgeschlagen, die Arbeitsloseninitiative WHV/FRI mit einem Zuschussbetrag in Höhe von 1.000,00 €, wie im letzten Jahr, zu unterstützen.

In der letzten Sitzung dieses Ausschusses wurde die Verwaltung beauftragt im Zusammenhang mit dem Zuschussbetrag 2025 für die Arbeitsloseninitiative WHV/FRI zu prüfen, ob der Zugang zu Behörden im sozialen Bereich tatsächlich schwieriger geworden ist. Dem Protokoll wird eine Ausführung dazu beigefügt.

Dem Protokoll werden ebenfalls die Jahresabschlüsse der Arbeitsloseninitiative WHV/FRI von 2021 bis 2023 beigefügt. Der Jahresabschluss für 2024 ist bereits Bestandteil des Antrages.

Beschluss:

Die Stadt Varel gewährt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 7 Nein: 2

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine Anträge und Anfragen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Antrag der Fraktion ZUKUNFT VAREL auf Ausarbeitung von Finanzierungsmodellen für die Sprachvorschule Kunterbunt

Die Fraktion „ZUKUNFT VAREL“ hat mit Schreiben vom 04.11.2025 den Antrag gestellt, das Projekt der Sprachvorschule „Kunterbunt“ langfristig zu sichern, gegebenenfalls auszuweiten und dazugehörige Finanzierungsmodelle zu erarbeiten.

Herr Eilers führt aus, dass Herr Burkhard Horn mit dem Projekt der Sprachvorschule „Kunterbunt“ einen ehrenamtlichen Sprachunterricht in den Räumen der Grundschule am Schloßplatz für Kinder im Vorschulalter durchführt.

Hauptsächlich nehmen an dem Sprachunterricht Kinder aus der Kindertagesstätte Peterstraße teil.

Eine Mitarbeiterin aus der Kita Peterstraße begleitet den Sprachunterricht mit wöchentlich 12,5 Stunden. Der Jahreskostenanteil von insgesamt 20.003,65 € wird von der Stadt Varel getragen.

In jeder Kindertagesstätte in Varel wird bereits Sprachförderung durchgeführt. Zusätzlich hat die Stadt Varel zwei sogenannte Sprach-Kitas. Das sind die Kindergärten Peterstraße und die Kita an der Wiese.

Dort sind drei Mitarbeiterinnen bei der Stadt Varel mit jeweils 19,5 Stunden wöchentlich für die Sprachförderung eingesetzt. Die Kosten werden mit jeweils 2.820,00 € pro Mitarbeiterin/Monat vom Land gefördert.

Für das Jahr 2026 werden vorsorglich weitere 10.000,00 € im Haushalt der Stadt Varel für die Sprachschule Kunterbunt zur weiteren Finanzierung bereitgestellt.

Herr Eilers erklärt weiterhin, dass Herr Horn beim Kultusministerium Niedersachsen eine Anfrage auf Förderung/Unterstützung für sein Projekt Kunterbunt gestellt hat.

Eine mögliche Förderung in Höhe von jährlich 35.000 € für 5 Jahre wurde seitens des Kultusministeriums in Aussicht gestellt.

Bei einer Besichtigung vor Ort mit Mitarbeiter vom Kultusministerium und allen sonst Beteiligten im Februar/März 2026 soll geklärt werden, ob eine Förderung des Projektes Kunterbunt tatsächlich möglich ist.

Ein entsprechender Antrag auf Förderung ab dem 01.08.2026 ist bei einer Zusage dann von der Stadt Varel zu stellen.

Nach schriftlicher Bestätigung der Förderzusage wird die Stadt Varel alles weitere in Bezug des Projektes Kunterbunt abwickeln. Gemeinsam mit Herrn Horn muss dann weiteres Personal eingestellt werden.

Über den weiteren Sachstand einer Förderungsmöglichkeit durch das Land sowie einer Finanzierung der Sprachvorschule, der möglichen Bedarfe aus den anderen städtischen Kindergärten und über mögliche Personalbesetzung für das Projekt Kunterbunt wird beim nächsten Termin dieses Ausschusses berichtet, wenn die erforderlichen Daten dafür rechtzeitig vorliegen.

Alle Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass das Sprachprojekt Kunterbunt bei vorliegendem Bedarf unbedingt weiterhin unterstützt und fortgeführt werden muss. Die Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil zur Vorbereitung der Kinder auf den folgenden Schulunterricht.

8.2 Vorstellung Seniorenbetreuung in der Stadt Varel

Frau Kira Vogelsang stellt sich als neue Sozialarbeiterin der Stadt Varel vor. Zum 01. Januar 2026 hat sie ihren Dienst angetreten und folgt damit auf Herrn Rüdiger Drewes, der Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie unterstützt mit 10 Wochenstunden auch den Bereich der Seniorenbetreuung.

Die Seniorenbeauftragte Frau Fahrenhorst berichtet über ihre tägliche Arbeit im Seniorenbüro. Bei Bedarf ist Frau Fahrenhorst jederzeit bereit, über die umfangreiche Arbeit mit den Senioren Auskunft zu geben.

Zur Beglaubigung:

gez. Gesche Wittkowski
(Vorsitzende)

gez. Annika Schotter
(Protokollführerin)